



Sächsisches Oberbergamt
Kirchgasse 11
09599 Freiberg



GKZ
Freiberg



EINLADUNG

**zum Sächsischen Steine- und Erden-Tag
am 19. Oktober 2023 in Freiberg**

Veranstaltungsübersicht _____

Veranstaltungsort

Tagungszentrum
Deutsches Brennstoffinstitut
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg

Parkplätze

Im direkten Umkreis des Tagungszentrums bestehen ausreichende, kostenlose Parkmöglichkeiten.

Donnerstag, 19. Oktober 2023

9:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
9:30 Uhr	Eröffnung, Begrüßung und Grußworte
10:00 Uhr	Vortragsblock I
11:30 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Vortragsblock II
13:30 Uhr	Mittagspause
14:30 Uhr	Vortragsblock III
16:30 Uhr	Veranstaltungsende

Der Sächsische Steine- und Erden-Tag ist eine Veranstaltung des Unternehmerverbandes Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V. und des Sächsischen Oberbergamts (SOBA) unter ideeller Mitwirkung des Geokompetenzzentrums (GKZ) Freiberg e. V.

Herzlich willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren, Glückauf liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sächsischen Steine- und Erden-Tages,

mit dieser neuen Veranstaltung möchten wir aktuelle Fragen speziell rund um den Steine- und Erden-Bergbau im Freistaat Sachsen aufgreifen, mit Ihnen gemeinsam diskutieren und im Ergebnis praktische Lösungen finden.

Dazu laden die Veranstalter und ideelle Träger in die traditionsreiche Bergstadt Freiberg, wo Gegenwart und Zukunft des Sächsischen Bergbaus verschmelzen, ein.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Vorhaben der Bundesregierung aus dem Koalitionsvertrag, das Bundesberggesetz zu novellieren. Über den aktuellen Stand wird uns ein Vertreter aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz berichten.

Weiterhin werden wir uns zu den Möglichkeiten, die bergbaulich genutzte Flächen für die Erzeugung regenerativer Energien bieten, austauschen. Denn auch die Steine- und Erden-Industrie kann mit intelligenten Systemlösungen ihren Teil zum erfolgreichen Gelingen der Energiewende beitragen.

Ferner stellen sich mit der Einführung der Mantelverordnung zum 1. August 2023 viele Fragen, die im Rahmen der bergrechtlichen Genehmigungsverfahren zu lösen sind.

Vorträge zum Genehmigungsmanagement im Betriebsplanverfahren sowie zum Umgang mit Protestaktionen im Zusammenhang mit Erweiterungen des Rohstoffabbaus ergänzen das Veranstaltungsprogramm.

Sächsisches Oberbergamt
Freiberg
(Veranstalter)

Unternehmerverband
Mineralische Baustoffe
(UVMB) e.V.
(Veranstalter)

GKZ –
Geokompetenzzentrum
Freiberg e.V.
(Ideeller Träger)



Programm

Eröffnung

09:30 Uhr Eröffnung

Bert Vulpius, Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V., Leipzig
und Oberberghauptmann Prof. Dr. Bernhard Cramer, Sächsisches Oberbergamt,
Freiberg

09:40 Uhr Zwischen Aufbruch und Krise – die Branche im Jahr 2023

Jens Eckhoff, GKM Güstrower Kies & Mörtel GmbH
Vorsitzender der Fachgruppe Gesteinsbaustoffe und stellv. Vorsitzender des UVMB

Vortragsblock I

Moderation: Prof. Dr. Bernhard Cramer, Sächsisches Oberbergamt, Freiberg

10:00 Uhr Die Novellierung des Bundesberggesetzes – aktueller Stand

Andreas Krallmann, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin

10:30 Uhr Anforderungen aus den Klimaschutz und deren praktische Umsetzung in den Genehmigungsunterlagen

Prof. Dr. Bernd Dammert, Rechtsanwälte Dammert und Steinforth, Leipzig

11:00 Uhr Baumbesetzung im Heidebogen: Aufarbeitung und Handlungs- empfehlungen für Unternehmen aus Sicht der Versammlungsbehörde

René Burk, Ordnungsamt des Landkreises Bautzen, Bautzen

11:30 Uhr Kaffeepause



Programm

Vortragsblock II

Moderation: Thomas Wittmann, Heidelberger Materials Mineralik DE GmbH, Heidelberg

12:00 Uhr Planungsrechtliche Grundlagen für die Nutzung von bergbaulichen Flächen für die Erzeugung alternativer Energien

Prof. Dr. Wolf-Uwe Sponer,

Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, Dresden

12:30 Uhr Praktische Möglichkeiten der Nutzung von bergbaulichen Flächen für die Erzeugung alternativer Energien

Danny Wehnert, Leipziger Energiegesellschaft mbH & Co. KG, Leipzig

13:00 Uhr Klimaneutrale Baustoffproduktion und deren praktische Umsetzung

Frédéric Robert-Kasper, Lausitzer Grauwacke GmbH, Oßling

13:30 Mittagspause



Programm

Vortragsblock III

Moderation: Bert Vulpius,

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V., Leipzig

**14:30 Uhr Umsetzung der Mantelverordnung
im Rahmen bergrechtlicher Zulassungsverfahren**

Steffen Döhner, Sächsisches Oberbergamt, Freiberg &

Dr. Olaf Penndorf, Landesdirektion Sachsen, Chemnitz

15:10 Uhr Aktuelle Probleme im Betriebsplanverfahren aus Sicht der Bergbehörde

Dr. Falk Ebersbach, Sächsisches Oberbergamt, Freiberg

**15:50 Uhr Aktuelle Probleme im Betriebsplanverfahren
aus Sicht der Rohstoffindustrie**

Dirk Berger, Heidelberger Materials Mineralik DE GmbH, Penig &

Stephanie Wittwer, Geomontan GmbH, Freiberg

16:30 Ende der Veranstaltung



Detailaufnahme der Grauwacke im Steinbruch Lieske/Oßling.
Die sedimentären Gefüge sind trotz schwacher
metamorpher Überprägung erkennbar.



Aufschluss neoproterozoische Grauwacke im Steinbruch Schwarzkollm.
Fotos: Tom Járóka

Das Gestein des Jahres

wird von einem Expertengremium unter Leitung des Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler (BDG) ausgewählt. Ziel ist es, Gesteine, die aufgrund ihrer geologischen Entstehung und wirtschaftlichen Bedeutung bemerkenswert sind, in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

2023 ist das Grauwacke

Grauwacke bezeichnet einen meist dunkelgrau bis braungrau gefärbten Sandstein, dessen klastische Komponenten aus Quarz, Feldspat und Gesteinsbruchstücken bestehen. Der Name Grauwacke geht auf Bergleute aus dem Harz zurück, die von Wackersteinen sprachen.

Die Grauwacke ist ein variantenreiches Festgestein, aus dem Schotter- und Splittprodukte aber auch Wasserbausteine und Werksteine hergestellt werden. Heute wird Grauwacke noch in 21 Steinbrüchen in Deutschland gewonnen.

In Sachsen werden gegenwärtig sechs Grauwackesteinbrüche in den Landkreisen Meißen und Bautzen betrieben. Ein weiterer Steinbruch, in dem dieses Gestein gewonnen wird, liegt in unmittelbarer Nähe der sächsischen Landesgrenze in Brandenburg. Das Gestein besitzt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung und kam zum Beispiel beim Bau des Hauptstadtflughafens BER, der Bahnstrecke Berlin–Dresden, beim Panda-Gehege im Berliner Zoo und im Umfeld der Tesla-Fabrik im brandenburgischen Grünheide zum Einsatz.

Am 22. April 2023 wurde die feierliche Gesteinstaufe in Falkenstein im sächsischen Vogtland im Beisein der Vizepräsidentin des Bundestages und Schirmherrin des Geo- und Umweltparks Vogtland, Yvonne Magwas, vorgenommen.



Artenschutz im Tagebau und Steinbruch – 100 Kleingewässer für die Kreuzkröte in Sachsen

ein Kooperationsprojekt zwischen dem
Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V. und dem
„Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte“ des Sächsischen Staatsministeriums
für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)



Gewinnungsstätten bieten wichtige Lebensräume für viele (Pionier)Arten.

Projektziel ist es, den Artenschutz in den Gewinnungsbetrieb zu integrieren, um den Bestand der Zielarten zu sichern, ohne den Betriebsablauf zu beeinträchtigen.
Das Projekt läuft seit 2017. Rund 30 Standorte beteiligen sich an diesem Artenschutzprojekt.

Organisation

Die Organisation und Rechnungslegung erfolgt durch:

S & E Service-Gesellschaft Baustoffe – Steine – Erden mbH

Wiesenring 11 · D-04159 Leipzig

Tel.: 0341 520 466 - 0 · Fax: 0341 520 466 - 40

E-Mail: info@se-veranstaltungen.de · Internet: www.se-servicegesellschaft.de

Ansprechpartnerin: Regina Devrient (Tel.: 0341 52046615)

Anmeldung:

Anmeldung bis spätestens **29. September 2023** über <https://ogy.de/1aaf>

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer: 170,00 € inkl. MwSt. pro Person

Referenten, Fachaussteller,

Behördenvertreter, Studenten: kostenfreie Teilnahme

Bei Stornierung nach dem 6. Oktober 2023 erheben wir eine Gebühr in Höhe von 50 Prozent der Teilnahmegebühr, nach dem 13. Oktober 2023 sowie bei Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Rechnungslegung erfolgt über die in der Anmeldung angegebene Adresse. Es gelten die AGB der S&E (www.se-servicegesellschaft.de/index.php/agb). Ein Widerruf ist schriftlich möglich.

Hinweis: Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Veranstalter behält sich die Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen dieser Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken vor. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Abtretung Ihrer Medienrechte an den Veranstalter sowie die Veröffentlichung des Teilnehmer- und Firmennamens in der Teilnehmerliste.

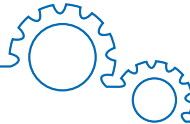
**Wir danken folgenden Unternehmen für
ihre Unterstützung der Tagung**



wima.
The Complete System

**WIMA Wilsdruffer
Maschinen- und Anlagenbau GmbH**

Maschinen Stahlbau Fördertechnik



Höft
GmbH

